

FILM (/DE\_DE/TOPIC/FILM) | i-D Staff | 17 Februar 2017

# die deutschsprachigen schauspieltalente von morgen

Am Sonntag geht die Berlinale zu Ende. Wir haben uns für euch umgeschaut und stellen euch sieben Jungschauspieler vor, von denen ihr dieses Jahr noch viel hören und sehen werdet. Uns verraten sie, was Ruhm, Jungsein und der ganz große Durchbruch für sie bedeutet.



Svenja Jung, 23, bekannt aus *Fucking Berlin* / *Die Mitte der Welt*

Wie würdest du das Gefühl beschreiben, als du dich zum ersten Mal auf der  
Kinoleinwand gesehen hast?

Das war verrückt irgendwie. Man ist ja nicht man selbst, sondern spielt eine Rolle. Auch seine eigene Stimme zu hören, weil man sich selbst ja oft ganz anders hört, ist der Wahnsinn! Es ist

etwas sehr Besonderes und auch Magisches.

## **Du bist selbst Anfang 20 und lebst in Berlin. Wie sehr konntest du dich mit deiner Rolle in *Fucking Berlin* identifizieren?**

Ich sehe schon viele Ähnlichkeiten zwischen uns. Sonja und ich sind kommen beide aus einem Dorf und sind frisch nach Berlin gekommen. Natürlich geht sie einen ganz anderen Weg, aber es ist trotzdem diese Freiheit, auch Naivität und dieses einfach Reinspringen und Machen, das uns verbindet.

## **Welche deiner Filmszenen ist dir bis heute am meisten in Erinnerung geblieben?**

Es gibt in *Die Mitte der Welt* ein paar sehr freie Szenen, auf die ich sehr stolz bin, weil sie sehr natürlich und authentisch sind. Bei *Fucking Berlin* gab es wiederum eine sehr emotionale Szene, bei der ich zum Schluss zusammenbreche und meinen Freund anflehe, nicht zu gehen.

## **Wie bist du zur Schauspielerei gekommen?**

Ich habe früher ganz viel Geschichten vertanzt. Dabei habe ich gemerkt, dass mir dieses Geschichtenerzählen wahnsinnig viel Spaß macht. Ich bin daraufhin zu einem offenen Casting gegangen, wodurch ich auch meine Agentur gefunden habe – so fing alles an.

## **Zweifelst du manchmal an dir? Wenn ja, wann zuletzt?**

Man hat immer Zweifel. Ich glaube, dass ist ganz normal, egal welchen Beruf man ausübt. Gerade als Schauspieler fragt man sich: „Bin ich jetzt gut genug dafür?“. Ich war jetzt längere Zeit im Urlaub und habe erst letzte Woche wieder mit dem Drehen begonnen, deshalb war alles am ersten Tag natürlich wieder komplett neu, da muss man erst wieder reinkommen.

## **Was bedeutet Erfolg für dich?**

Auf das, was man gemacht hat, stolz sein zu können. Dafür Anerkennung zu bekommen und mit dem auch zufrieden und mit sich im Reinen zu sein.

@svenjajung (<https://www.instagram.com/svenja.jung/?hl=en>)

## Credits

---

Fotos: Oliver Blohm

Produktion und Layout: Alexandra Bondi de Antoni

Produktion und Interviews: Juule Kay

Haare & Make-up: Adrielle Santos Peukert

Fotoassistentz: Jessica Lopez und Michael Nast

Vielen Dank an Michael Sader, Amy Heaton und Jane Fayle.

**Besonderen Dank an The Impossible Project (<https://eu.impossible-project.com/?gclid=CKjAoP2mxs4CFc-6Gwodl8MNOg>) für den Instant Film und die Kamera.**

*T-Shirts: Uniqlo*

*Stay i-D! Like uns auf Facebook (<https://www.facebook.com/iDmagazineofficial>), folge uns auf Twitter ([https://twitter.com/i\\_D](https://twitter.com/i_D)) und Instagram ([https://www.instagram.com/id\\_germany/](https://www.instagram.com/id_germany/)).*

